

Pirinçci, Bystron, Karim – Sind diese 3 Migranten die letzten Deutschen?



Von PETER BARTELS | Einer ist aus der Türkei ... Einer aus Tschechien ... Einer aus dem Libanon ... Keiner ist in Deutschland geboren. Und doch lieben alle drei Deutschland! Leidenschaftlich. Obwohl Deutschland keinem einzigen von ihnen auch nur einen Pfennig bezahlt. Im Gegenteil. Eine PI-NEWS-Serie in drei Teilen.

Akif Pirinçci wurde in Istanbul geboren, kam als Zehnjähriger mit seinen Eltern nach Deutschland. Papa LKW-Fahrer, Mama Fabrikarbeiterin. Akif: Haupt- und Realschule, Gymnasium, Studium in Wien (Film). Schon als Schüler Drehbücher, Geschichten. Akif war 15, als der Bayerische Rundfunk seinen ersten Kurzfilm produzierte („Herbert K. Oder: Die Pflicht zu jung zu sein“). Mit 17 Hörspielpreis vom Hessischen Rundfunk, Science Fiction, „Die seltsame Krankheit der Nummer 48971“. Mit 20 Schriftsteller. Erste Kurzgeschichte: „Am Ende aller Zeit“. Die zweite („Felidae,“) eine Art Katzen-Krimi, wurde ein Millionenerfolg. Pirincci 2009 zu PI-NEWS: „Ich bin mit jeder Faser Deutscher.“

Nachdem er 2013 auf dem Weblog „Die Achse des Guten“ (Henryk M. Broder) u.a. „Das Schlachten hat begonnen“ schrieb („immer mehr Bestialitäten junger Moslems an deutschen Männern“) regte sich (u.a.) ausgerechnet Deniz Yücel (damals TAZ, dann WELT, jetzt Erdowahn-Knast!) auf: Nazi!!

Der gleiche Deniz Yücel, der sich dann vor Begeisterung ins Höschen machte, als er in der TAZ jubelte: "Endlich! Super! Wunderbar! Amtlich! Die Deutschen schaffen sich ab! Nur noch 8,3 Geburten auf 1000 Einwohner..." Dann, scheinbar besoffen oder bekifft vor Glück: „Noch erfreulicher: Die Ossis schaffen sich als Erste ab... Ossis 29 Prozent, Wessis 10 Prozent weniger Geburten!“ Und, offensichtlich schon halb besinnungslos vor Begeisterung: „Woran Sir Athur Harris scheiterte ... übernehmen die Deutschen nun selbst ...“

Zur Erinnerung: „Butcher“ (Metzger) Harris schlachtete ein paar Tage (Stunden) vor Kriegsende noch schnell 200.000 Menschen in Dresden mit einem Bomben-Inferno...

Trotz des türkischen Deutschen-Hassers Yücel, dem die selbsternannten Elite-„Deutschen“ jetzt einen Journalisten-Preis nach dem anderen in den türkischen Knast schleppen lassen, schrieb Akif Pirincci seinen Bestseller „Deutschland von Sinnen“. Mit glänzender Rhetorik und sprachlicher Kraft brachte der Deutsch-Türke messerscharf auf den Punkt, wovor zuvor der SPD-Deutsche Thilo Sarrazin in seinem Bestseller „Deutschland schafft sich ab“ eher wissenschaftlich gestelzt gewarnt hatte.

Kurz darauf der neue Pirincci: „Die große Verschwulung“. Und dann die Rede bei Pegida in Dresden. Sie wurde so schnell und bewußt bis gezielt missgedeutet und falsch zitiert, dass Pirinccis Anwalt Joachim Steinhöfel reihenweise Gegendarstellungen platzieren mußte und durfte. Aber wie das so ist mit Gegendarstellungen: Klein und spät. Zu spät für Pirincci – die Buchverlage hatten längst gekündigt. Die Inquisition der „Gutsherr/innen der linken Groß- und Gut-Deutschen“ funktionierte mal wieder – von BILD bis SPIEGEL, von Alpen Pravda bis WELT, ZEIT und FAZ. Und natürlich von ARD, ZDF bis Klugscheisser- und Doof-TV.

Schließlich hatte man ja 40 Jahre bei Marx und Murks in der rotlackierten braunen SED-DDR und am GRÜNEN Pflasterstrand

gelernt: Mord durch Schweigen hinterläßt keine Leichen, nur Untote! Da rettete selbst eine seriöse und mehr als erstaunte „Neue Züricher Zeitung“ nicht mehr... Trost für Deutschland: Pirincci wandert nicht aus – er sucht gerade im Raum Bonn eine neue Wohnung/Haus („Hab ja immer noch 1 Million!“). Und: Er mag immer noch keine Mord-Moslems ... Liebt immer noch Deutschland ... Ist weder „ein Nazi noch ein Rechter“. Pirincci: „Ich bin nur ein kontrollierter Irrer ...“ Also einer von uns. Ein Deutscher, der sich noch traut, Deutscher zu sein. Im Gegensatz zu vielen von uns ...

P.S.: Zwei Meisen hat er allerdings: Er liebt Frauen über alles. Und Zigaretten...

» Morgen Teil 2: Petr Bystron, der Tscheche, der nach Deutschland flüchtete. In die Freiheit, wie er dachte. Aber er kam nach Bayern ...